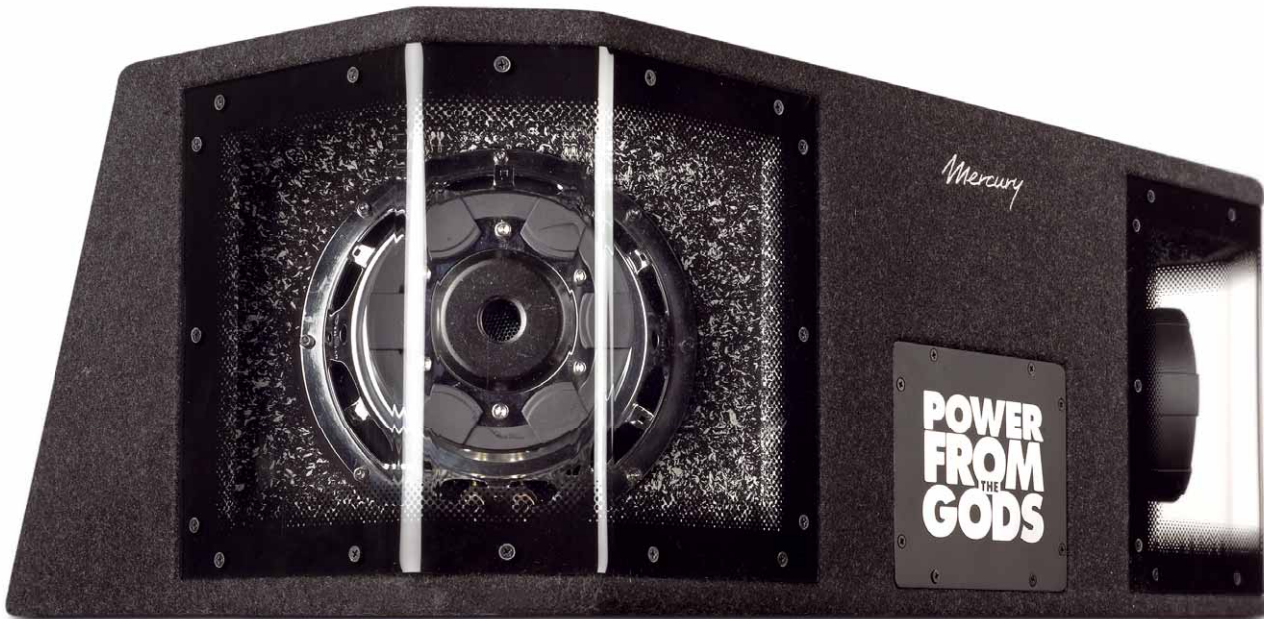


Hifonics MR-8 Dual – Doppelbandpass mit variablem Port

Spitzenbass mit Trick



► Vom Bandpassspezialisten Hifonics kommt ein weiterer Beitrag zum Thema, der mit pffifigen Lösungen aufwartet. Die Rede ist vom MR-8 Dual, der gerade zum Test eingetroffen ist.

Wer einen Gehäusesubwoofer sucht, wird bei Hifonics garantiert fündig. Allein die Passivkisten der Marke sortieren sich in ein Dutzend Produktlinien ein. Ganz oft gibt es wahlweise Einzel- oder Doppelkisten – Letztere für Bassfans, die nicht genug bekommen können. Der jüngste Spross der Großfamilie gehört zur Mercury-Serie und hört auf den Namen MR-8 Dual. Wir haben es also mit zwei Achtzöllern im gemeinsamen Gehäuse zu tun. Zwei Achtzöller? Ergibt das überhaupt Sinn? Da könnte man genauso gut einen 30er-Sub kaufen. Fast. Denn zwei 20er haben 20 % mehr Membranfläche als ein einzelner 30er, das verspricht einen Pegelvorteil. Der Hauptgrund für den MR-8 Dual wird aber leicht ersichtlich, wenn man vor beiden Varianten steht oder – noch besser – sich beide einmal in den Kofferraum stellt. Während die 12"-Kiste recht klobig wirkt, kommt der flache und langgestreckte MR-8 Dual viel eleganter daher. Wie bei Hifonics

ganz oft anzutreffen, arbeitet er nach dem Bandpassprinzip. Das ist praktisch, weil der bzw. die Lautsprecher im Inneren liegen und so perfekt geschützt sind. Und damit man auch sieht, was man gekauft hat, lassen sich die beiden 8er durch Acrylglasfenster bei der Arbeit zusehen. Die Achtzöller sind übrigens richtig kräftige Gesellen. Sie schieben die Luft mit stabilen Papiermembranen an und die Antriebe sind sehr üppig geraten. Große Schwingspulen von 50 mm Durchmesser gibt es genauso wie fein gedrehte Polplatten. Das Gehäuse besteht bei Hifonics natürlich aus solidem MDF mit 16 mm Wandstärke. Front und Seiten sind sogar 25 mm dick. Hifonics-typisch ist der ordentliche und strapazierbare Filzbezug, der nicht nach zweimal hochheben in Fetzen runterkommt. Der MR-8 Dual wartet zudem mit einem Trick auf. Die Schallöff-

nung, die jeder Bandpass zum Bassmachen braucht, ist bei ihm zweifach vorhanden. Und zwar wahlweise in der Front oder in der schrägen Rückwand. Das ist trickreich, denn so kann der Bandpass direkt durch die Ski-sacköffnung in den Fahrgastraum spielen – das gibt direkte Ankopplung und damit mehr und besseren Basssound. Dazu gibt es eine nette Abdeckplatte aus Metall, mit der sich die nicht benutzte Portöffnung sauber und dicht verschließen lässt. Auch vor dem Messmikrofon macht der Hifonics eine gute Figur.



Der MR-8 Dual beherbergt zwei Achtzöltreiber, die die Luft mit stabilen Papiermembranen anschieben

Wahlweise trägt der MR-8 Dual die Portöffnung wie üblich an der Vorderseite



Er zeigt einen recht ausgewogenen Frequenzverlauf mit praxismgerechten „Abmessungen“. Die Bandpassabstimmung, bei der sich der Entwickler auf ein bestimmtes Frequenzband festlegt, hat eine Mittenfrequenz von 57 Hz. Bei dieser Frequenz arbeitet der Resonator optimal und der Treiber läuft mit minimalem Membranhub. Das passt beim MR-8 Dual perfekt, genau wie die Eckfrequenzen von 40 und 80 Hz.

Sound

Egal, wie man den MR-8 Dual quält, man muss sich schon mit grobem Material anstrengen, um ihn aus der Reserve zu locken. Die beiden 20er spielen scheinbar mühelos bis in den Frequenzkeller, und zwar ohne aufzuweichen. Die Präzision bei schnellen Kicks geht völlig in Ordnung, hier spielt der MR-8 Dual nicht so präzise wie ein guter geschlossener Subwoofer, aber vollkommen ausreichend auf den Punkt für eine gute Bassdrum. Bei langgezogenen synthetischen Bässen hat er eh keine Probleme, hier glänzt er durch sehr gute Kontur auch, wenn's etwas tiefer gehen soll.

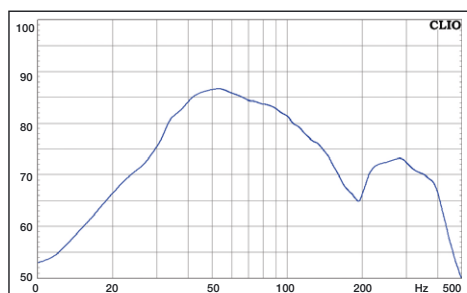
Fazit

Der MR-8 Dual ist ein pffiffiger Subwoofer mit bärenstarkem Sound und einer cleveren Idee mit dem Wechsellport.

Elmar Michels



Die Portöffnung auf der Rückseite ist so platziert, dass sie direkt durch die Skisacköffnung in den Fahrgastraum bläst



Der MR-8 Dual ist passend abgestimmt, die untere Grenzfrequenz unter 40 Hz ist respektabel

Hifonics MR-8 Dual

Vertrieb	Audio Design, Kronau
Hotline	07253 9465-0
Internet	www.audiodesign.de

▶ Klang	50 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■	□
Tiefgang	12,5 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■	□
Druck	12,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■	□
Sauberkeit	12,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■	□
Dynamik	12,5 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■	□

▶ Labor	30 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■	□
Frequenzgang	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■	□
Wirkungsgrad	10 %	2,5	■ ■ ■ ■ ■	□
Maximalpegel	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■	□

▶ Verarbeitung	20 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■	□
----------------	------	-----	-----------	---

Technische Daten

Korbdurchmesser	20,9 cm
Einbaudurchmesser	18,5 cm
Einbautiefe	10,5 cm
Magnetdurchmesser	13,0 cm
Gehäusebreite	77,5 cm
Gehäusehöhe	29,5 cm
Gehäusetiefe	28,5/38,5 cm
Gewicht	20,9 kg

Nennimpedanz	2 x 4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	2,87 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	1,59 mH
Schwingspuleninduktivität Le	50 mm
Membranfläche	222 cm ²
Resonanzfrequenz fs	36,7 Hz
mechanische Güte Qms	4,05
elektrische Güte Qes	0,53
Gesamtgüte Qts	0,47
Äquivalentvolumen Vas	16,8 l
Bewegte Masse Mms	77,0 g
Rms	4,37 kg/s
Cms	0,24 mm/N
B x l	9,79 Tm
Schalldruck 1W, 1m	86 dB

Leistungsempfehlung	300 - 800 W
Testgehäuse	BP 2x9 + 38 l
Reflexkanal (d x l)	160 cm ² x 26 cm

Bewertung

Preis	um 400 Euro			
Klang	50 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■	□
Labor	30 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■	□
Verarbeitung	20 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■	□

Hifonics MR-8 Dual

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
 Oberklasse
 Mittelklasse
 Einstiegsklasse

1,4

Preis/Leistung:
sehr gut

CAR & HiFi

Ausgabe 2/2016

„Pffiffiger Bandpass mit starkem Sound.“